

Luftwaffenchefs der NATO wurden vom Stabschef der US-Air Force zu einem Informationsaustausch über aktuelle Probleme und neue Waffensysteme eingeladen.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 202/08 – 23.10.08**

Luftwaffenchefs der NATO diskutieren Herausforderungen und gemeinsame Lösungen

Von Maj. Chris Karns, Air Force Foreign Liaison Division
AIR FORCE PRINT NEWS TODAY, 16.10.08

(http://www.af.mil/news/story_print.asp?id=123119815)

WASHINGTON – Die Chefs der Luftwaffen von 19 NATO-Ländern sind auf Einladung des Stabschefs der (US-)Air Force vom 5. bis 12. Oktober in Washington zur Konferenz der NATO-Luftwaffenchefs 2008 zusammengekommen, um über Sicherheitsprobleme in einer sich ändernden Welt zu diskutieren.

Das Thema der diesjährigen Konferenz lautete: "Wie kann die Gemeinschaft der Luftwaffen die alle betreffenden Herausforderungen bewältigen?" Bei Besuchen auf verschiedenen Flughäfen diskutierten die Luftwaffen-Chefs die künftige strategische Weltlage.

Wichtige Anliegen der Konferenz waren die Verbesserung der Zusammenarbeit durch Modernisierung (der Luftflotten), die Bedrohungen und Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, die aus dem Krieg in Afghanistan zu ziehenden Lehren, die Trainingsmöglichkeiten, die Strategie zur Lösung des Energieproblems, Probleme, die den virtuellen Raum (die Kommunikationsnetze und das Internet) und den Weltraum betreffen, und der Einsatz unbemannter Flugkörper in Krieg und Frieden.

"Weil angesichts wachsender globaler Herausforderungen der Machtentfaltung zur Sicherung des weltweiten Einflusses mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden muss, ist auch die Rolle der Luftstreitkräfte neu zu definieren," sagte General Norton A. Schwartz, der (neue) Stabschef der US-Air Force. "Wegen begrenzter Ressourcen müssen wir Problemen und Bedrohungen kollektiv als Gemeinschaft begegnen; dieser Notwendigkeit wird sich keine Nation entziehen können."

Auf der Konferenz wurden Vorschläge gemacht, in welche gemeinsame Richtung sich NATO-Luftstreitkräfte in Zukunft entwickeln sollten.



Luftwaffen-Chefs der NATO inspizieren auf der Nellis Air Force Base Predator-Drohnen
(Foto: USAF, Senior Airman Nathan Lipscomb)

"Die strategische Lage erfordert eine Modernisierung der Luftstreitkräfte, damit die Interoperabilität und Zusammenarbeit der verschiedenen Luftwaffen zum Erreichen gemeinsamer Sicherheits-Ziele genutzt werden kann. Das muss trotz der angespannten Finanzsituation geschehen, in der wir schon Schwierigkeiten mit dem Unterhalt unsere vorhandenen Systeme, dem engen Luftraum und der Gewinnung fähig-

gen Personals haben," sagte Generalleutnant Gerard Van Caelenberge, der Chef der belgischen Luftwaffe.

Van Caelenberge war vorher Direktor der Europäischen Luftwaffengruppe, in der versucht wurde, die Interoperabilität der Luftwaffen Belgiens, Frankreichs, Deutschlands, Italiens, der Niederlande, Spaniens und Großbritanniens zu verbessern.

Weil die Luftwaffen kleiner würden, drohe ihren Soldaten ein Identitätsverlust, meinte Van Caelenberge. "Deshalb ist es überlebenswichtig, dass sich die Luftwaffen bei der Ausbildung ihrer Soldaten an der geltenden Doktrin für den Einsatz der Luftstreitkräfte orientieren, damit Soldaten und Führungspersonal die erwünschten Einstellungen verinnerlichen."

Während der Konferenz beschäftigten sich die Chefs der Luftwaffen nicht nur mit den künftigen Herausforderungen und anderen grundsätzlichen Problemen, sie diskutierten auch die Notwendigkeit, die Interoperabilität durch gemeinsame Übungen zu verbessern, und tauschten Gedanken über notwendige zukünftige Erfordernisse aus.

Die Entstehung neuer Aufgaben – etwa im Bereich der Kommunikationsüberwachung – zwingt alle Luftwaffen dazu, auch dieser Mission volle Aufmerksamkeit zu widmen, sagte Generalleutnant Simeon Simeonow, der Stabschef der bulgarischen Luftwaffe.

Man sprach auch darüber, dass künftig wegen des geringeren Personalbedarfs und ihrer besonderen Überwachungs-Fähigkeiten mehr unbemannte Flugkörper (Drohnen) einzusetzen seien.

Wegen der wachsenden Bedeutung der Spionage, der Überwachung und der Erkundung wird die Beherrschung des Weltraums immer wichtiger. Dazu gehören die Überwachung der Kommunikationsnetze, die Positionsbestimmung, die Navigation, die zeitliche Abstimmung, die ISR-Funktionen, die Wettervorhersage und das Warn- und Verteidigungssystem gegen Interkontinentalraketen, die bei kriegerischen Auseinandersetzungen alle von entscheidender Bedeutung sein können. (ISR ist die Abkürzung für Intelligence = Spionage, Surveillance = Überwachung und Reconnaissance = Erkundung.)

Gerade zur Sicherung der Vorherrschaft im Weltraum ist die internationale Annäherung und Zusammenarbeit eine zwingende Notwendigkeit.

"Weil sich im Weltraum unsere Zukunft entscheidet, müssen wir jetzt ein gemeinsam zu nutzendes integriertes Netz von Fähigkeiten und Einrichtungen zur Beherrschung des Weltraums aufbauen," sagte Generalleutnant Constantin Croitoru, der Stabschef der rumänischen Luftwaffe. "Es ist wichtig, die Vorherrschaft im Weltraum durch eine gemeinsame Anstrengung aller NATO-Partner zu sichern. Die im Luftraum schon funktionierende Zusammenarbeit muss durch integrierte Ausbildung und gemeinsame Übungen auch auf den Weltraum ausgedehnt werden, damit sich auch auf diesem Sektor eine echte Koalition entwickeln kann."

Ein weiterer Aspekt der Konferenz war die Vertiefung der Beziehungen und Verbindungen untereinander.

"Wir sind ein Team und eine Familie, und diese engen Beziehungen sind wichtig, weil wir uns aufeinander verlassen müssen, wenn wir die zukünftigen Herausforderungen meistern wollen," sagte Generalleutnant Croitoru. "Diese Konferenz war eine perfekte Plattform für die Diskussion gemeinsamer Ideen und Haltungen, und sie schlug eine Brücke zwischen uns, die uns hilft, gemeinsame Lösungen für Probleme zu finden, die uns alle betreffen. Das war eine sehr erfreuliche Erfahrung."

In diesem Jahr waren auf der Konferenz folgende Länder vertreten: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Kanada, Lettland, Litauen, die Niederlande, Norwegen, Polen, Rumänien, die Slowakische Republik, Slowenien, die Tschechische Republik und die Vereinigten Staaten.

Während der einwöchigen Konferenz fanden Besuche im Pentagon, auf der Nellis Air Force Base in Nevada, auf der Sheppard Air Force Base in Texas, auf der Peterson Air Force Base in Colorado und auf der Air Base Ramstein in Deutschland statt.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Hervorhebungen im Text und Anmerkungen in Klammern versehen.)

Unser Kommentar

Neben den Themen, die auf der Konferenz behandelt wurden, sind auch die besuchten Flughäfen wegen ihrer spezifischen Aufgaben von besonderer Bedeutung.

Die **Nellis Air Force Base** (kurz: Nellis AFB) ist einer der größten Luftwaffenstützpunkte der United States Air Force (USAF), rund 13 Kilometer nordöstlich von Las Vegas im Bundesstaat Nevada gelegen. ...

Die Nellis AFB beherbergt eine Waffenschule und das Trainingszentrum für Kampfpiloten der US-Luftwaffe, das USAF Warfare Center, und heißt daher auch Home of the Fighter Pilot. Auch die Thunderbirds, die Showstaffel der USAF mit ihren F-16, sind hier zu Hause. Sie ist Ausgangspunkt für die seit 1975 stattfindende Übung Red Flag, bei der Piloten der US-Air Force und der NATO in möglichst realitätsnahen Szenarien Luftkämpfe und Luftangriffe üben. (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Nellis_Air_Force_Base)

Die **Sheppard Air Force Base** ist ein Militärflugplatz der United States Air Force und befindet sich bei Wichita Falls im Norden von Texas, USA. ...

Auf der Sheppard AFB befinden sich nur Ausbildungsverbände, darunter die NATO-Flugschule des Euro-NATO Joint Jet Pilot Training (ENJJPT) Program. Das ENJJPT-Geschwader ist ein multinationaler Verband, in dem angehende Kampfflugzeug-Piloten aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Norwegen, der Türkei und den USA ausgebildet werden. (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Sheppard_Air_Force_Base)

Die **Peterson Air Force Base** (kurz Peterson AFB) ... liegt im El Paso County (Colorado) in der Nähe von Colorado Springs. ...

Auf der Peterson Air Force Base befindet sich auch das Hauptquartier des Air Force Space Command, dem unter anderem das North American Aerospace Defense Command untersteht. (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Peterson_Air_Force_Base)

*Auf die **militärische Bedeutung des zentralen US-Luftdrehkreuzes Ramstein** haben wir schon so oft hingewiesen, dass wir hier auf Wiederholungen verzichten können.*

Das wichtigste Anliegen der Konferenz dürfte eine stärkere Beteiligung der NATO-Partner an den Kosten und den Kampfhandlungen der völkerrechtswidrigen US-Angriffskriege gewesen sein. Die wiederholte Hinweis auf notwendige "Modernisierungen" sollte wohl vor allem zu Beschaffung neuer Flugzeuge und Drohnen animieren und der US-Rüstungsindustrie möglichst viele Aufträge verschaffen.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern